

WESTDEUTSCHE ZEITUNG

Krefelder Zeitung

Samstag, 11. 12. 2004 - KR

UNABHÄNGIG · KRITISCH · ÜBERPARTEILICH

NR. 290 - 1,10 €

Mit Schall der Arterienverkalkung zu Leibe rücken.

Neue Behandlungsmethode jetzt auch bei uns.

Wale und Delfine nutzen sie, um sich zu verständigen. Elefanten produzieren sie und auch die Medizin hat sie seit kurzem für sich entdeckt – die Rede ist von Infraschallwellen. Der Schall, den der Mensch nicht hören kann, rückt der Arterienverkalkung in den Beinen zu Leibe. Nun kommt die Infratherapie® auch nach Deutschland.

Schmerzen in den Unterschenkeln, die besonders beim Gehen auftreten und den Betroffenen immer wieder zum Stillstehen zwingen, bezeichnet der Volksmund als „Schaufensterkrankheit“. Etwa jeder zehnte Erwachsene zwischen dem 60. und 70. Lebensjahr ist betroffen. Klaus F. (64) war einer davon. „Ich konnte nur noch kurze Strecken schmerzfrei zu Fuß bewältigen“ berichtet er. Dann entdeckte er die Infratherapie®. „Bereits nach 20 Einheiten spürte ich eine deutliche Besserung meiner

Beschwerden“ erzählt Klaus F. begeistert. „Nach insgesamt 60 Behandlungen erlebe ich nun wieder eine ganz neue Gehfreiheit, und das auch noch 18 Monate später.“ Der Krefelder Allgemeinmediziner und Arzt für Naturheilverfahren Dr. Ulrich Woestmann setzt die Infratherapie seit kurzem in seiner Praxis ein: „Infratherapie® ist einfach anzuwenden, für den Patienten in keiner Weise unangenehm

und die Ergebnisse überzeugen.“ Bei der Infratherapie® liegt der Patient ganz entspannt auf einer Liege. Seine Füße ruhen auf den so genannten Schallwandlern, die so aussehen wie große Pedale. Über einen Computer werden die pulsierenden Schallwellen durch die Blutgefäße des Patienten geleitet und entfalten dort ihre erstaunliche Wirkung. Die Infraschallwellen verbessern den Zellstoffwechsel und den Blutfluss in den feinen arteriellen Blutgefäßen. Dadurch verringern sie die Beläge an den Innenwänden der

Arterien, das Blut kann wieder ungehindert fließen. Ideal sind 60 Behandlungseinheiten von je 15 Minuten Dauer. „Mit dieser Therapie-dauer wurden international die besten Ergebnisse erzielt“, erläutert Dr. Woestmann.

„Ich bin froh, dass ich die Infratherapie® gefunden habe“ fasst Klaus F. seine Erfahrungen zusammen. „Denn nun kann ich endlich wieder schmerzfrei gehen.“

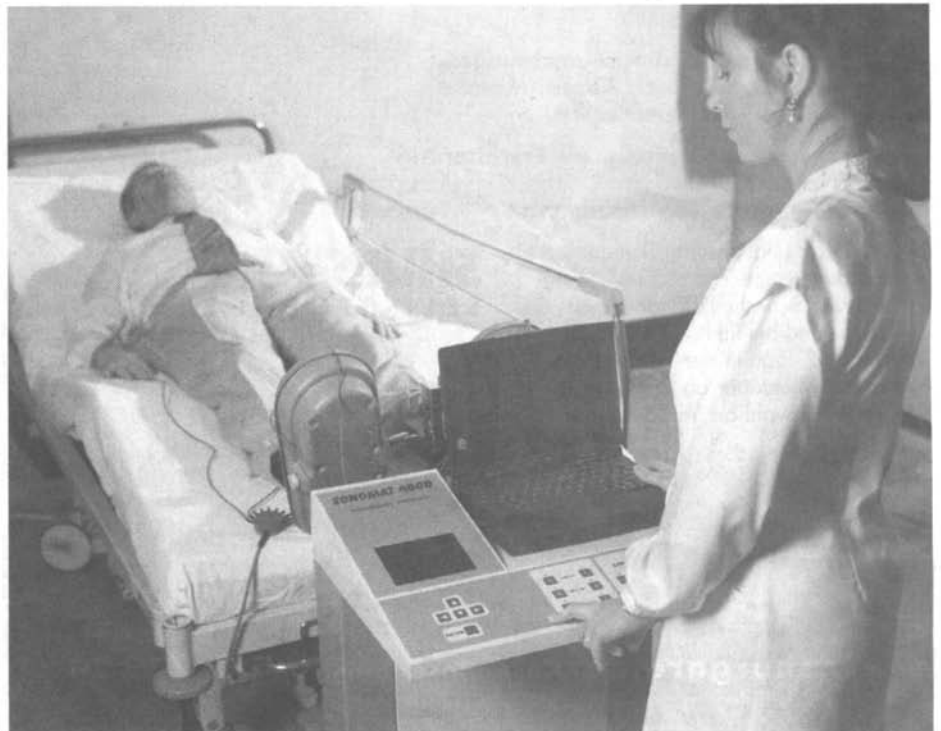
Nähere Informationen gibt es unter www.infratherapie.de Info-Hotline: 0900 - 1 - 31 41 51 (0,79 Euro pro Minute)

er
n,
so
h

n
n
t
se
in
er
n
l-

er
o,
d.
r.
es
il-
n-
l-
r-

it,
n,
dt
le
n-
n.
th
er
r-



Mit Schall der Arterienverkalkung zu Leibe rücken

Neue Behandlungsmethode jetzt auch bei uns

Wale und Delfine nutzen sie, um sich zu verständigen. Elefanten produzieren sie und auch die Medizin hat sie seit kurzem für sich entdeckt – die Rede ist von Infraschallwellen. Der Schall, den der Mensch nicht hören, aber fühlen kann, rückt der Arterienverkalkung in den Beinen zu Leibe – bisher allerdings nur im Ausland. Nun kommt die Infratherapie® auch nach Deutschland.

Schmerzen in den Unterschenkeln, die besonders beim Gehen auftreten und den Betroffenen immer wieder zum Stillstehen zwingen, bezeichnet der Volksmund als „Schaufensterkrankheit“. Etwa jeder zehnte Erwachsene zwischen dem 60. und 70. Lebensjahr ist betroffen. Klaus F. (64) war einer davon. „Ich konnte nur noch kurze Strecken schmerzfrei zu Fuß bewältigen“ berichtet er. Dann entdeckte er die Infratherapie® in ihrem Heimatland Ungarn. „Bereits nach 20 Einheiten spürte ich eine deutliche Besserung meiner Beschwerden“ erzählt Klaus Finger begeistert. „Nach insgesamt 60 Behandlungen erlebe ich nun wieder eine ganz neue Gehfreiheit, und das auch noch 18 Monate später.“ Der Krefelder Allgemeinmediziner und Arzt für Naturheilverfahren, Dr. Ulrich Woestmann setzt die Infratherapie® seit kurzem in seiner Praxis ein: „Infratherapie ist einfach anzuwenden, für den Patienten in keiner Weise unangenehm und die Ergebnisse überzeugen.“

Bei der Infratherapie® liegt der Patient ganz entspannt auf einer Liege. Seine Füße ruhen auf den so genannten Schallwandlern, die aussehen wie große Pedale. Über einen Computer werden die pulsierenden Schallwellen gesteuert. Sie gelangen durch die Fußsohlen in die Blutgefäße des Patienten und entfalten dort ihre erstaunliche Wirkung. Die Infraschallwellen verbessern den Zellstoffwechsel und den Blutfluss in den feinen arteriellen Blutgefäßen. Dadurch verringern sie die Beläge an den Innenwänden der Arterien, das Blut kann wieder ungehindert fließen, und die Beschwerden lassen deutlich nach. Ideal ist eine Behandlungsreihe mit 60 Behandlungseinheiten von je 15 Minuten Dauer. „Nach Möglichkeit sollten zwei Behandlungen pro Tag stattfinden. Mit dieser Therapiedauer wurden international die besten Ergebnisse erzielt“, erläutert Dr. Woestmann. Infratherapie® ist mit allen anderen bekannten Behandlungsmethoden der arteriellen Durchblutungsstörungen kombinierbar. Wer zusätzlich auf regelmäßige Bewegung und die richtige Ernährung achtet, unterstützt den Behandlungserfolg nachhaltig.

„Ich bin froh, dass ich die Infratherapie® gefunden habe“ fasst Klaus F. seine Erfahrungen zusammen. „Denn nun kann ich endlich wieder schmerzfrei gehen.“

Nähere Informationen gibt es unter www.infratherapie.de